

**4. Tagung der X. Landessynode
der Evang.-Luth. Kirche in Thüringen
vom 25. bis 28. März 2004**

DS 2 a/1

**Materialsammlung
zum
Bericht über den Stand der Vorbereitung und die Rückmeldungen
über die Föderation mit der EKKPS**

Übersicht:

1. Übersicht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen im Projekt Föderation
2. Zusammenstellung der Rückmeldungen zur Föderation und Stand ihrer Bearbeitung
3. Organigramm des gemeinsamen Kirchenamtes

Projekt Föderation - Übersicht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen

AG-Nr.	Bezeichnung	Beginn der Tätigkeit	a) Mitglieder b) Moderation c) Geschäftsführung	Arbeitsauftrag	Ende der Tätigkeit	ggf. Weiterbearbeitung offener Fragen
1	Leitungs- und Verwaltungsstrukturen	12.02.2003	a) s. Untergruppen 1 und 2 c) Ruth Kallenbach, Matthias Müller	- Koordination und Begleitung der Arbeit der Untergruppen (s. u.) - Endredaktion der Ergebnisse der Untergruppen	06.06.2003	s. Untergruppen
1/ UG 1	Leistungsstrukturen	28.02.2003	a) Brigitte Andrae, Matthias Sens, Hans-Peter Hübner, Marita Krüger, Michael Germann, Hartwin Müller b) ohne c) Ruth Kallenbach	Leistungsstrukturen der Föderation - Entwurf des Föderationsvertrages und der Vorläufigen Ordnung der Föderation	06.06.2003	Arbeit abgeschlossen
1/ UG 2	Verwaltungsstrukturen	03.03.2003	a) Thomas Begrich, Christian Fuhrmann, Stefan Große, Wolfgang Robscheit b) Joachim Rullkötter c) Ruth Kallenbach	Verwaltungsstrukturen der Föderation - Entwurf der Grobstrukturen des gemeinsamen Kirchenamtes der Föderation	06.06.2003	Kernteam
1/ UG 2a	Kirchenamt	05.06.2003	a) Brigitte Andrae, Hans-Peter Hübner, Thomas Begrich, Stefan Große, Christoph Hartmann, Christhard Wagner b) Joachim Rullkötter c) Ruth Kallenbach	Erarbeiten der Feinstruktur des Kirchenamtes der Föderation	06.06.2003	Kernteam und AG 9 und 10
2	Identität und Identitäten	15.02.2003	a) Jürgen Runge, Karl-Heinz Jagusch, Axel Noack, Christoph Kähler b) Patricia Gemählich-Kurth c) Ruth Kallenbach	- Entwurf einer Präambel für die Vorläufige Ordnung der Föderation - Theologische Erklärung zur Föderation - Gemeinsamer Brief an die Gemeinden - Klärung theologischer Einzelfragen	05.07.2003	Arbeit abgeschlossen

AG-Nr.	Bezeichnung	Beginn der Tätigkeit	a) Mitglieder b) Moderation c) Geschäftsführung	Arbeitsauftrag	Ende der Tätigkeit	ggf. Weiterbearbeitung offener Fragen
3	Gesamtkirchliche Aufgaben - Werke und Einrichtungen	20.02.2003	a) Christoph Hartmann, Christhard Wagner, Elfriede Markwardt-Stauß, Christoph Victor b) Patricia Gemählich-Kurth c) Matthias Müller	- Bestandsaufnahme über bestehende Werke und Einrichtungen - präsentable Detailarbeit zum Aufgabenfeld „Gemeindedienst“ - Entwicklung eines Arbeitsprogramms für die weitere Bearbeitung des Komplexes	19.08.2003	AG 11 und 12 und einzelne Arbeitsbereiche (siehe Aktionsliste, Anlage); Koordination durch Kernteam
4	Außenbeziehungen	27.08.2003	a) Axel Noack, Christoph Kähler, Ursula Brecht, Marita Krüger, Albrecht Steinhäuser, Gundula Bomm b) Patricia Gemählich-Kurth c) Anja Naumann	- Ökumene - Staat und Kirche	08.10.2003	AG 11
5	Gliedkirchliche Projekte	13.02.2003	a) Christof Enders, Ruth Kallenbach, Matthias Müller b) Carsten Enk c) ohne	- Erfassen und Analysieren aller in beiden Kirchen laufenden Einzelprojekte und - Aufzeigen von Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Synergieeffekten	24.03.2003	Arbeit abgeschlossen
6	Mittlere Ebene a) Organisationsstrukturen b) Finanzierungssystem	Januar 2004 noch offen	a) Dr. Hübner, Stefan Große, Andrea Kositzki, Hartwin Müller, Andreas Piontek, Annette-Christine Lenk, Volker Witt, Andreas Berger, Ralf-Peter Fuchs b) Joachim Rullkötter c) Ruth Kallenbach	- Ergänzende Bestandsaufnahme Strukturen, Prozesse und Aufgaben der „mittleren Ebene“ - Aufgabenkritik - Erarbeiten von Verbesserungsmaßnahmen und Bewertung des Verbesserungspotentials	Zw.-bericht Ende 2004	
7	Landesbischöfe, Pröpste und Visitatoren	30.09.2003	a) Axel Noack, Christoph Kähler, Siegfried Kasparick, Hans Mikosch, Christian Frühwald, Hans-Peter Hübner b) Joachim Rullkötter c) Ruth Kallenbach	Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Landesbischöfe, Pröpste und Visitatoren in der Föderation und ihren Teilkirchen	03.03.2004	1. Geschäftsordnung für Personalkommission: Juristen gemeinsam mit Personalkommission 2. Weiterarbeit an Aufgabenkritik und Entwickeln von Standards für das Propst- bzw. Visitatorenamt: Bischofskonvent 3. Dienstaufsicht und Weisungsrecht von Pröpsten einschl. Führen von

AG-Nr.	Bezeichnung	Beginn der Tätigkeit	a) Mitglieder b) Moderation c) Geschäftsführung	Arbeitsauftrag	Ende der Tätigkeit	ggf. Weiterbearbeitung offener Fragen
						MA-Jahresgesprächen: in der KPS intern zu lösen (in Thüringen geklärt)
8	Erfurt	27.08.2003	a) Axel Noack, Christoph Kähler, Elfriede Begrich, P. Zimmermann, A. Eras, Voigt, Hans-Peter Hübner b) Patricia Gemählich-Kurth c) Ruth Kallenbach	- Problemanalyse - erste Schritte zu einem koordinierten Handeln	27.08.2003	Kernteam
9	Informationstechnologie	Januar 2004	a) Hans Dietrich, Dieter Schmitt, Hans Mahlstedt, Otmar Ellinger, punktuell dabei Vertreter der betroffenen Fachbereiche (z. B. Meldewesen) b) Joachim Rullkötter c) Ruth Kallenbach „Patenschaft“: Stefan Große	- Bestandsaufnahme und Problemanalyse - effizienter Betrieb der IT - adäquate Sicherheitsstandards - ein Intranet auf einer Plattform - durchgängige Logik und Struktur - technische Realisierbarkeit von Kommunikationsstrukturen, Modelle und Alternativen	Juni 2004	
10	Kirchenamt	November 2003	a) Brigitte Andrae, Hans-Peter Hübner punktuell dabei: Rainer Wilker, Torsten Bolduan, O. Ellinger, Vertreter der Fachbereiche IT, Registraturleitung b) externe Beratung c) Anja Naumann	- Geschäftsverteilung, Stellenplan und -besetzung - Kommunikationsstrukturen - Geschäftsordnung und Innere Verwaltung im Kirchenamt	Juni 2004	
11	Ökumene, Weltverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung	November 2003	a) Ursula Brecht, Marita Krüger, Kathrin Skiewe, Johann Hinrich Witzel, Dr. Matthias Sens, Detlef Harland b) P. Gemählich-Kurth c) Anja Naumann „Patenschaft“: Christoph Hartmann	- Analysieren des Arbeitsfeldes - Beschreiben der Aufgaben - Prüfauftrag: inhaltliche und strukturelle Zuordnungen treffen - für Ebene der Föderation Gesamtkonzept erarbeiten unter Einbeziehung aller Arbeitsfelder, Einrichtungen und Werke	Juni 2004	
12	Kinder- und Jugendarbeit	03.11.2003	a) Christhard Wagner, Dorothee Land,	- Analysieren des Arbeitsfeldes	Juni 2004	

AG-Nr.	Bezeichnung	Beginn der Tätigkeit	a) Mitglieder b) Moderation c) Geschäftsführung	Arbeitsauftrag	Ende der Tätigkeit	ggf. Weiterbearbeitung offener Fragen
			Ricklef Münnich, Andreas Haerter, Margret Hahn, Dr. Matthias Hahn b) Joachim Rullkötter c) Anja Naumann	- Beschreiben der Aufgaben - transparente Struktur und einfache Organisation für das Arbeitsfeld entwickeln		
13	PÖP (Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Publikation)	April 2004	a) Oliver Vorwald, Ralf-Uwe Beck, Juliane Rau, Waltraut Zachhuber, Carmen Jäger, Gerhard Seifert b) ohne c) Anja Naumann „Patenschaft“: LB Kähler	- Bestandsaufnahme - Gesamtkonzeption	September 2004	
14	Gemeinsames Diakonisches Werk und verfasste Kirche					
14 a	Referat Diakonie	Januar 2004	a) Ursula Brecht, Andreas Haerter, Eberhard Grüneberg b) ohne c) ohne	Aufgabenbeschreibung für das Referat Diakonie im Kirchenamt	Juni 2004	
14 b	Diakoniegesezt, Satzung, Verfahrensfragen	Januar 2004	a) Ursula Brecht, Andreas Haerter, Bernd Hänel, Dr. H.-P. Hübner, Christian Held, Michael Protz-Schwarz, Wolfgang Philipps b) ohne c) Ruth Kallenbach	Erarbeitung von Vorlagen für ein gemeinsames Diakoniegesezt und die Satzung des GDW, Vorschläge für Verfahrensfragen	April 2004	
14 c	Arbeitsrecht	März 2004	a) Christian Held, Bernd Hänel, Rainer Wilker, Clemens Schlegelmilch, Chrisitan Friedrich von Bülow, H.-P. Hübner punktuell; ab April zusätzlich Vertreter GAMAVen, Detlef Fey b) ohne c) Anja Naumann	Erarbeitung von Vorschlägen für die Gestaltung des Arbeitsrechtssetzungs-verfahrens im Bereich des GDW	Juni 2004	

AG-Nr.	Bezeichnung	Beginn der Tätigkeit	a) Mitglieder b) Moderation c) Geschäftsführung	Arbeitsauftrag	Ende der Tätigkeit	ggf. Weiterbearbeitung offener Fragen
ohne Nr.	Kernteam	13.01.2003	a) Brigitte Andrae, Hans-Peter Hübner, Christoph Hartmann, Christhard Wagner, ab Sept. 03 zusätzlich Christian Frühwald und Stefan Große b) Joachim Rullkötter, Patricia Gemählich- Kurth (abwechselnd) c) Ruth Kallenbach, Anja Naumann	- Steuerung und Bündelung der Arbeit aller Arbeitsgruppen - ab 01.07.03 Weiterarbeit an Feinstruktur des Kirchenamtes und Koordinierung der Weiterarbeit der Arbeitsbereiche zum Themenfeld „Werke und Einrichtungen“		
ohne Nr.	Untergruppe des Kernteams	18.09.2003	a) Hans-Peter Hübner, Brigitte Andrae, Otmar Ellinger, Herr Wilker b) externe Beratung c) ohne	Erarbeiten einer Aufstellung der VbE von Landeskirchenamt und Konsistorium sowie der Einrichtungen und Werke im Hinblick auf das gemeinsame Kirchenamt	22.10.2003	Fortführung durch AG 10
ohne Nr.	Redaktionsausschuss	Februar 2004	Brigitte Andrae, Dr. H.-P. Hübner, Ruth Meili, Sabine Bujack-Biedermann, Bernd Janson, Christoph Knoll, Jürgen Schilling, Matthias Sens, Kerstin Höll	Einarbeitung der Vorschläge etc. zum Text des Föderationsvertrages und der Vorläufigen Ordnung	6.2.2004	

Legende



Arbeit beendet



Arbeit laufend oder in Planung

(Stand: 08.03.2004)

Zusammenstellung der Rückmeldungen zur Föderation und Stand ihrer Bearbeitung

Übersicht:

	Seite:
Landessynode ELKTh Nov. 2003	2
Gleichstellungsbeauftragte	2
VELKD	2
Eingänge 1 - 24 (bis 01.02.2004)	3
Eingänge nach dem 01.02.2004	6
Synode KPS Nov. 2003 (I.)	8
Eingänge II – XXV (bis 01.02.2004)	9
Eingänge nach dem 01.02.2004	13

				ständige Gäste mit Rede- und Antragsrecht je zwei Vertreter der Studentengemeinden und je zwei Vertreter der Landesjugendkonvente teil.“		te beratend mit Antrags- und Rederecht (Art. 10 Abs. 2 n. F.)
	Gleichstellungsbeauftragte ELKTh	Nov./Dez. 2003	Vorläufige Ordnung	Inklusive Sprachfassung nach der Vorläufigen Ordnung.	06.02.	so umgesetzt
	Luth. Kirchenamt	21.01.2004	Anregungen zum Föderationsvertrag und zur Vorläufigen Ordnung	a) § 3 Abs. 2 Föderationsvertrag: Ergänzen, „soweit nicht Fragen des Bekenntnisses berührt sind (§ 4 Abs. 3 Nr. 1)“. b) Art. 4 Vorläufige Ordnung: Ergänzen: Föderation ist juristische Person des Kirchenrechts.	06.02. 06.02.	berücksichtigt nicht nötig
Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
				c) Art. 10 Vorläufige Ordnung: Kollegium des Kirchenamts auch in Abs. 1 und 2 erwähnen. d) Zuständigkeit der Föderation für kirchliche Gerichtsbarkeit.	06.02. 06.02.	berücksichtigt berücksichtigt in Art. 7 Abs. 2 Nr. 7 n. F.
1	Kreissynode Meiningen	04.12.03		Ergebnisse einer Gruppenarbeit: Keine grundsätzlichen Bedenken, Föderation wird als notwendig angesehen; von einer Gruppe wird langfristig auch Fusion für möglich gehalten.		
2	K.-H. Jagusch	05.01.04	Art. 12 Abs. 4	Im Bereich des Propstsprengels Erfurt-Nordhausen vertritt der Landesbischof der ELKTh auch die EKKPS in der Öffentlichkeit.	06.02.	Vgl. Art. 11 Abs. 4 n. F.
2 a	Kreissynode Schleiz	12.01.04	Allgemein	„abwartendes, skeptisches Interesse“; Besorgnis, dass die Ergebnisse der Konsolidierung ausgehöhlt werden könnten und es in der Föderation nicht zu weiteren Einsparungen, sondern zu höheren Ausgaben kommen könnte		
3	Konvent der Thüringer Schwerhörigenseelsorge	02.02.04	Siehe XVII	Schwerhörigenseelsorge soll in der Föderation mit einer Hauptamtlichenstelle berücksichtigt werden.	06.02.	jetzt nicht zu entscheiden → zu geg. Zeit Prüfung durch zuständiges Dezernat
4	Kreissynode Altenburger Land	20.01.04	Allgemein	Kein Votum, aber Stimmungsbild: - Anfragen bzgl. künftige Gestalt der mittleren Ebene: schlanke Verwaltungsstruktur, Mittelverteilung, Veränderungen der Kompetenzen? - Erwartung, dass Kirchgemeinden in die Überlegungen zur Reform der mittleren Ebene im Rahmen der Föderation stärker eingebunden werden. - Ungleiche Verhältnisse bzgl. Größe der Pfarramtsbezirke?		LKR: Rechtzeitige Einbindung der Superintendenturen und Kirchgemeinden, sobald Zwischenauswertung der AG 6 „Mittlere Ebene“ vorliegt.

5	Landesjugendkonvente	28.01.04	Siehe XIII und XV	Jugenddelegierte (je 3) sollen der Föderationssynode als ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht) angehören.	06.02.	Neufassung Art. 11 Abs. 2 Nr. 4 (beratende Teilnahme mit Antrags- und Rederecht)
6	Evangelische Jugend	22.01.04	Siehe XIII und XV	Siehe Nr. 5		
7	Vorstand der Kreissynode Waltershausen-Ohrdruf	27.01.04	Allgemein	Befürchtungen: <ul style="list-style-type: none"> - Tragfähigkeit der Strukturen der Kirchenleitung? - Erreichbarkeit von Einsparungen? - Kompatibilität der unterschiedlichen Strukturen? - Verlust regionaler Identitäten - Kürzungen zu Lasten der Ortsgemeinden - zu große Entfernungen 		
Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
				Erwartungen: <ul style="list-style-type: none"> - übersichtliche, effiziente und kostengünstigere Verwaltungsstrukturen - Förderung der Basisarbeit durch neue Strukturen - größeres Gewicht in der Gesellschaft Zeit für Meinungsbildung auf Gemeinde- und Superintendentenebene war zu kurz!		
8	Landesbischof i. R. Dr. Leich	28.01.04	Allgemein	- Kirche im Übergang: volkskirchliche Organisationsformen laufen aus → nicht Kräfte für die Schaffung neuer Strukturen verbrauchen stattdessen: <ul style="list-style-type: none"> - kirchliche Handlungsfelder qualifizieren: Seelsorge, katechetischer Einsatz bei Vorschulkindern, Religionsunterricht, Konfirmandenunterricht, gemeindliche und Verbandsdiakonie, Aus- und Fortbildung von Lektoren und Lektorinnen 		
9	Kreissynode Apolda-Buttstädt	20.01.04		Befürwortung der Föderation: <ul style="list-style-type: none"> - Verteilungsschlüssel 30-70 der ELKTh soll erhalten bleiben - gegen Pröpste und Visitatoren in KL - Jugendmitarbeiter als stimmberechtigte Mitglieder in der Synode 	06.02.	Vgl. Art. 11 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und S. 3 sowie Abs. 2 Nr. 4
10	Gemeindekreis der Kirchengemeinden Kaltenwestheim und Mittelsdorf	30.01.04		Föderation lohnt nur bei positiven Veränderungen für Gemeinden: solche werden nicht gesehen		
11	Kreissynode Bad Salzungen-Dermbach	31.01.04		Kooperation statt Föderation: strukt. Abstimmung der Kirchenämter, Rechtsangleichung, Ver-		

				tretung der Bischöfe im jeweils anderen Territorium auch i. R. einer verbesserten Kooperation möglich		
12	Kirchspiel Schwallungen	31.01.04		Der territoriale Aspekt für eine Föderation ist unausgereift: westliche Landeskirchen sind näher! Inhaltliche Bedenken: Rückbesinnung auf das Wesentliche des Glaubens und der Kirche wird erschwert		
13	Beirat für Kirchenmusik	29.01.04	Siehe XVIII	Eignung Referat Kirchenmusik im Kirchenamt der Föderation; Vorschlag des Kernteams (Zuordnung zum Dezernat Gemeinde) wird befürwortet		Berücksichtigung im Organigramm des Kirchenamtes
14	Beirat für Kirchenmusik	30.01.04	Siehe XXI	Vertretung der Kirchenmusik durch ein Mitglied in der Föderationssynode	06.02.	Im Wege der Berufung regelbar
Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
15	Konvent der Aussiedlerbeauftragten		Struktur	Zuordnung zum Referat Ökumene wird problematisiert; Weg der Föderation wird mitgetragen, aber angemessener wäre Referat Seelsorge oder Gemeindedienst	06.02.	Weiterbehandlung in AG 10 „Kirchenamt“
16	Kreissynode Gotha	30.01.04	Allgemein Art. 12 Abs. 2	- Schaffung von Kirchengrenzen überschreitenden Pfarrstellen notwendig - Verteilungsschlüssel 70 : 30 muss erhalten bleiben		
17	Kreissynode Gera	27.01.04	Allgemein	Anregungen und Ergebnisse von Vorstand der KS und Ausschüssen: Votum gegen die Föderation: - Die Selbstständigkeit der Kirchengemeinden als Körperschaft des öffentlichen Rechts soll gewahrt bleiben und nicht auf eine mittlere Ebene übertragen werden - Auf dem Gebiet der ELKTh sollen neben den bestehenden Kreiskirchenämtern keine weiteren Verwaltungseinheiten aufgebaut werden - Aufnahme einer Klausel betreffend Ausstieg aus dem Föderationsvertrag 2008 - Aufnahme von Aussagen zum Ausbau der missionarischen und gemeindlichen Arbeit auf Gemeindeebene		
18	Landesbruderrat der Luth. Bekenntnisgemeinschaft	02.02.04	Allgemein	- Bekenntnisfragen stehen der Föderation nicht entgegen - aber noch nicht hinreichend geklärte Grundsatzfragen: → Verhältnis zu VELKD und UEK → Beibehaltung der Regionalüberschneidungen stellt Haupt-		

				<p>motiv der Föderation in Frage</p> <p>→ Rechts- und Organisationsangleichung darf nicht zum Dauerprozess permanenter innerkirchlicher Selbstbeschäftigung werden</p> <p>→ Nachweis tatsächlicher Einsparungen</p>		
19	Kreissynode Bad Frankenhausen-Sondershausen	02.02.04	Allgemein; Finanzen	<p>Föderation wird mit Besorgnis gesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht absehbar, zu welchen Veränderungen es auf der Ebene der Kirchgemeinden und Superintendenturen kommen wird - weiterer Weg in Phase II - Kostengegenüberstellung Kooperation, Föderation, Fusion fehlt 		
20	Kreissynode Eisenach-Gerstungen	26.01.04	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Verteilungsschlüssen 30 : 70 der ELKTh soll erhalten bleiben - Präsident und Vizepräsident des KA sollen geborene Mitglieder der Föderationssynode sein 	06.02.	sollen nicht Mitglieder sein (vgl. Art. 10 Abs. 2)
Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
21	GAMAV (einschl. Voten MAV Sonneberg und Apolda-Buttstädt)	03.02.04	Allgemein	Skepsis gegenüber der Föderation (Rechts- und Strukturangleichung bindet zu viele Kräfte; Kosteneinsparungen nicht erkennbar)		
22	Gehörlosenseelsorge	30.01.04	Siehe XVII	Vereinbarung über Fortführung der gewachsenen Strukturen in der Föderation wird erwartet		
23	Vorstand der Kreissynode Weimar	28.01.04	Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Befürwortung des Föderationsvertrages und der Beschlüsse der Landessynode 11/03 - Partner sollen sich auf allen Ebenen der Leitung und im kirchlichen Leben „befruchten“. (sie!) - Der Föderationsprozess soll nicht nur finanzielle Vorteile bringen: Er soll neue Impulse im Zusammenwirken der Christen in Mitteldeutschland auslösen. 		
24	Kreissynode Eisenberg	31.01.04		<ul style="list-style-type: none"> • Mehrheitliche Befürwortung der Föderation, aber <ul style="list-style-type: none"> - starke Stellung der Kirchgemeinden in Thüringen darf nicht angelastet werden - keine Veränderung der Ausgaben zu Lasten des Verkündigungsdienstes - nicht ausreichende Einbeziehung der Kirchgemeinden in den Entscheidungsprozess • Thüringer Bischof vertritt weiterhin zur Sup. gehörende Kirchgemeinden, die auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt gelegen sind • Ergänzung der Präambel; „bestimmt von dem Ziel, den Ge- 	06.02.	Ergänzung der Präambel:

				meinegliedern ... ein hohes Maß basisorientierter Kirchenarbeit zu gewährleisten“		„bestimmt von dem Ziel, Zeugnis und Dienst der Gemeinden zu stärken“
nach dem 01.02.04 eingegangen:						
(29)	Frauenwerk der ELKTh	15.02.04		<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Rahmen der Grundbestimmung der Vorläufigen Ordnung der Föderation ist der Art. 7 zu formulieren: In der Föderation wird eine gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern angestrebt. 2. In die Vorläufige Ordnung soll aufgenommen werden: Es ist anzustreben und immer neu zu überprüfen, dass Gremien geschlechter- und altersgruppengerecht besetzt werden. 3. Die Vorläufige Ordnung ist dahingehend zu überarbeiten, dass eine geschlechtergerechte Sprache in allen Formulierungen zum Ausdruck kommt. 		so bereits umgesetzt
Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
(30)	Jugendausschuss der Kreissynode Gera	13.02.04	Allgemein	Plädoyer für stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit in allen Bereichen; Föderation wird aber „als eher hinderlich für eine wirkliche Lösung aktueller kirchenpolitischer Probleme“ angesehen		
(31)	Kreissynode Sonneberg	19.02.04	Allgemein	<p>Zustimmung zur Föderation. Folgende Gesichtspunkte sollen berücksichtigt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindliche Regelung der Außenvertretung der EKM im Föderationsvertrag 2. Qualitative Verbesserung des Verkündigungsdienstes und Schaffung der dafür nötigen Rahmenbedingungen müssen oberste Priorität haben 3. Einsparungen im übergemeindlichen und im Verwaltungsbereich; Aufgabenkritik und Bestandsaufnahme sowie Zeit- und Maßnahmeplan der LS sind dazu nötig 4. Verwaltungs- und Gebietsreform (Professionalisierung der Verwaltung, Entlastung des Gemeindepfarramts an Verwaltungsaufgaben) 5. Stärkung der mittleren Ebene 6. Örtliche Tradition erhalten 		

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
Eingänge aus dem Bereich der EKKPS						
I	Synode EKKPS	November 2003	Änderungen des Föderationsvertrages und der Vorläufigen Ordnung	<p>a) Drs. 14.1/15.1/03 B Mehrheitliche Vertretung von Synodalen bzw. Ehrenamtl. in Leitungsgremien der Föderation sicherstellen</p> <p>b) Drs. 16.1/03 B Regeln der inklusiven Sprache beachten</p> <p>c) Drs. 16.1/03 B Ergänzung von Nr. 4 der Präambel: Einfügen: „lutherische“ Reformation</p> <p>d) Drs. 16.1/03 B Änderung von Art. 11 Abs. 2 Satz 2: „Der Präsident, der Vizepräsident, die Pröpste und Visitatoren, sowie der Direktor des Gemeinsamen Diakonischen Werkes sind antragsberechtigt“</p> <p>e) Drs. 16.1/03 B Änderung von Art. 11 Abs. 8 Satz 2: „In der Geschäftsordnung sind insbesondere die Bildung von Ausschüssen und die Mitwirkung von Jugendsynodalen vorzusehen.“</p> <p>f) Drs. 16.1/03 B Änderung von Art. 12 Abs. 1 Nr. 5: „zehn weitere Mitglieder der Föderationssynode, darunter aus jeder Teilkirche je ein Superin-</p>	06.02.	<p>so umgesetzt</p> <p>berücksichtigt</p> <p>vgl. Art. 10 Abs. 2 n.F.</p> <p>berücksichtigt in Art. 10 Abs. 2 Nr. 4 n. F.</p> <p>berücksichtigt (vgl. Art. 11 Abs. 1 Nr. 5 n. F.)</p>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
IV	A. Muthwill	23.01.04	Allgemein	Aufnahme von transparenten, abrechenbaren Planungszielen für den Einsatz von Kräften und Mitteln der förderierten Kirche	06.02.	sinngemäß berücksichtigt in § 4 Abs. 4 FödVertrag n. F.
V	Dr. E.Bürger	22.01.04	Art. 12 Abs. 1; Allgemein	Zusammensetzung der Kirchenleitung: Reduzierung der Anzahl der Ehrenamtlichen und Mitgliedschaft aller Dezenten Schritt in die falsche Richtung. Eingliederung von Werken und Einrichtungen ins künftige Kirchenamt	06.02.	teilw. berücksichtigt (vgl. Art. 11 Abs. 1 Nr. 5 n. F.)
VI	Kreiskirchenrat Egel	19.01.04	Art. 12	Präsident und der Vizepräsident als ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht) der Kirchenleitung, nur beratende Teilnahme der weiteren Dezenten	06.02.	Nein: Art. 11 Abs. 1 n. F.
VII	Workshop von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Kirchenkreisen Hildburghausen-Eisfeld, Meiningen, Bad Salzungen-Dermbach, Arnstadt-Ilmenau und Henneberger Land	10.01.04	Allgemein	Ergebnisse von Gruppenarbeiten zu <ul style="list-style-type: none"> - Bekenntnisfragen: Instanz schaffen, die Einhaltung der Bekenntnisse überwacht. - Auswirkungen der Föderation auf die Gemeinden und Regionen: Ideenrunde (u. a. übergreifende Gemeindegemeinschaft, gemeinsame Konvente, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit). - landeskirchlichen Einrichtungen und Werken: möglichst Fusion bei Erhalt regionaler Ansprechstellen. 	06.02.	
VIII	K. Schulze	18.01.04	Allgemein	Föderationsvertrag beschreibt Fusion und nicht Föderation	06.02.	
IX	Reformierte Kreissynode Reformierter Senior	09.01.04 09.01.04	Allgemein	Beschluss <ul style="list-style-type: none"> - Bekenntnisfragen stehen der Föderation nicht entgegen - Föderationsvertrag steht in starker Spannung zu Bekenntnis und Ordnung der reformierten Gemeinden der EKKPS - Prüfbitte, ob Föderationsvertrag Bekenntnisstand der EKKPS infrage stellt; ggf. Ermächtigung, die Ordnung für reformierte Gemeinden/ Kirchenkreis eigenständig zu regeln Thesen zur Föderation/ Sieben Anfragen	06.02.	Weiterbehandlung in Kirchenleitung EKKPS
X	Kreissynode Magdeburg	20.01.04	Allgemein	Zustimmung zur Föderation: <ul style="list-style-type: none"> - konstitutive Mehrheit von Ehrenamtlichen auf allen Ebenen kirchlicher Leitung. - Umsetzung des Prinzips der Zeugnis- und Dienstgemeinschaft aller Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst auf allen Ebenen 	06.02.	im Wege der Berufung regelbar

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
XI	Kreissynode Naumburg-Zeitz	24.01.04	Allgemein Art. 11 Abs. 1 und 4 Art. 12 Abs. 1 Nr. 5	Föderationsbemühungen werden nachdrücklich unterstützt. Zusammensetzung der Föderationssynode: <ul style="list-style-type: none"> - Zahl der in einem hauptamtlichen Anstellungsverhältnis stehenden Mitglieder <u>darf</u> die Hälfte der Gesamtzahl der Vertreter aus jeder Teilkirche nicht übersteigen. - Je zwei Jugendvertreter als ordentliche Mitglieder (mit stimmrecht) - Föderationssynode bestimmt unter den Präsidien der Teilkirchensynoden den Präsidenten, <u>der ein Ältester sein muss</u> sowie den ersten Stellvertreter... Zusammensetzung der Föderationskirchenleitung: <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Zahl der synodalen Mitglieder von acht auf zwölf, mind. sieben dürfen nicht in einem hauptamtlichen kirchlichen Anstellungsverhältnis stehen - Teilnahme von ständigen Beratern 	06.02.	Mit Blick auf ELKTh ist nur „soll“ möglich (Art. 10 Abs. 1 Satz 2 n. F.) vgl. Art. 10 Abs. 2 Nr. 4 n. F. keine Änderung erforderlich: vgl. § 75 S. 3 Verf. ELKTh vgl. Art. 11 Abs. 1 S. 1 Nr.5 vgl. Art. 11 Abs. 1 S. 3
XII	Kreiskirchenrat Bad Liebenwerda	22.01.04	Allgemein	Wunsch nach klarem Konzept mit zukunftsfaehigen Strukturen und Lebensformen. Aufnahme von Ergebnissen theologischer und struktureller Arbeit in der EKKPS in die Föderationsverhandlungen: <ul style="list-style-type: none"> - Kirchenbegriff (EKU-Lebensordnung 1999) und Bild von Gemeinde und Gemeindeleitung - Unterstützung der Eigenverantwortung der Gemeinden durch „Verwalt.-ebene Kirchenkreis“ mit Kirchl. Verwalt.-amt - Berufsbild des ordinierten Gemeindepädagogen - Partnerschaftsprojekte - Umgang mit kirchl. Gruppen Selbstverständlicher Umgang der Kirchenleitung mit mehr. Landesregierungen und mit Nachbarkirchen	06.02.	in AG 6 „Mittlere Ebene,, verwiesen an Personaldezernat im Kirchenamt verwiesen
XIII	Landesjugendkonvente der ELKTh und der EKKPS und ESG Magdeburg	29.01.04	Art. 11 Abs. 1	Jugenddelegierte (je 3) sollen der Föderationssynode als ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht) angehören.	06.02.	vgl. Art. 10 Abs. 2 Nr. 4 n. F.
XIV	Kreiskirchenrat Erfurt	26.01.04	Präambel	Eingefügen, dass Bekenntnisse als nicht trennend wahrgenommen werden. Stärkung von Zeugnis und Dienst durch die Föderation.	06.02.	

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
			Art. 12 Abs. 1 Art. 14 Abs. 1 Allgemein	Präsident, Vizepräsident und Dezernat Gemeinde als ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht) der Kirchenleitung, beratende Teilnahme der weiteren Dezernenten. Gegenseitige Vertretung beider Bischöfe in der Öffentlichkeit. Regelmäßige Überprüfung des Vertrages. Dezernat „Gemeinde“ umbenennen in „Gemeinde und Theologie“.		vgl. § 4 Abs. 4 Föd.-vertrag n.F.
XV	Kreisjugendkonvent Haldensleben-Wolmirstedt	30.01.04	Art. 11 Abs. 1	Jugenddelegierte (je 3) sollen der Föderationssynode als ordentliche Mitglieder (mit Stimmrecht) angehören.	06.02.	vgl. Art. 10 Abs. 2 Nr. 4 n. F.
XVI	Kreiskirchenrat Mühlhausen	27.01.04	Präambel Art. 8 Struktur Kirchenamt	Einfügen, dass verschiedene Bekenntnisse Bereicherung für Föderation sind. Ergänzen, dass Aufgabe der Föderation auch Mission ist. Änderungswünsche: - eigenes Referat „Gemeindeentwicklung“ im Dezernat Gemeinde, prüfen:Dezernat „Gemeinde“ als Vizepräsident, - Zuordnung Kinder- und Jugendarbeit zum Dezernat „Gemeinde“ (Referat Gemeindeentwicklung), nicht zum Dezernat „Bildung“.	06.02.	vgl. Art. 11 Abs. 3 Nr. 1 n. F. in AG 10 „Kirchenamt“ verwiesen
XVII	Konvent der Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	31.01.04	Allgemein Seite 3	hauptamtliche Leitung der Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	06.02.	jetzt nicht zu entscheiden zu ggB. Zeit Prüfung durch zuständiges Dezernat
XVIII	Kammer für Kirchenmusik	02.02.04	Art. 11 Seite 14	Vertretung der Kirchenmusik durch ein Mitglied in der Föderationssynode	06.02.	im Wege der Berufung regelbar
XIX	Arbeitsstelle Kirchliche Dienste	30.01.04	Allgemein Art. 11 Art. 12 Abs. 1 Art. 15 Abs. 2 Nr. 2	Einhaltung des synodalen Prinzips mit unverzichtbarer Beteiligung von Laien/Ehrenamtlichen Inklusive Sprachfassung. Zusammensetzung der Föderationssynode: Zahl der Hauptamtlichen darf die Hälfte der Gesamtzahl der Vertreter aus jeder Teilkirche nicht übersteigen. Mindestzahl an Laien/Ehrenamtlichen in der Kirchenleitung festschreiben. Ergänzen: „Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich das Kirchenamt seiner nachgeordneten Einrichtungen.“	06.02.	so umgesetzt mit Blick auf ELKTh ist nur „soll“ möglich (Art. 10 Abs. 1 Satz 2 n. F)
XX	Kirchenkreis Südharz	28.01.04	Art. 12, Abs. 1	Erhöhung der Zahl der Ältesten in der Kirchenleitung, Mitgliedschaft eines/r nicht im Pfarrdienst stehenden Mitarbeiter/in sicherstellen	06.02.	Vgl. Art. 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 n. F.
XXI	Kammer für Kirchenmusik	29.01.04	Struktur Kirchenamt	Eigenständiges Referat Kirchenmusik im Dezernat Gemeinde des	06.02.	Berücksichtigung im Organi-

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
		Siehe 13		Kirchenamtes		gramm des Kirchenamtes
XXII	Kreiskirchenrat Henneberger Land	30.01.04	Art. 12 Abs. 4 Allgemein	Generelle Vertretung des Propstsprengels Erfurt-Nordhausen in der Öffentlichkeit durch den Landebischof der ELKTh wird begrüßt. So bald als möglich Föderation durch Fusion ablösen.	06.02.	Art. 11 Abs. 4 n. F.
XXIII	Kreiskirchenrat Halberstadt	23.01.04	Allgemein	Beibehaltung des Handlungsspielraums der mittleren Ebene. Stärkung der Kirchlichen Verwaltungsämter. Synodales Element unaufgebbar, Mitwirkung von Ehrenamtlichen in allen gewählten Leitungsgremien konstitutiv. Stärkung der Zeugnis- und Dienstgemeinschaft der versch. Berufsgruppen im Verkündigungsdienst im Föderationsprozess, insbes. Erhalt des Berufsbildes des ordin. Gemeindepädagogen.	06.02.	in AG 6 „Mittlere Ebene“ verwiesen an Personaldezernat im Kirchenamt verwiesen
XXIV	J. Brehm	31.01.04	Allgemein	Gegenseitige Anerkennung der Lektorenausbildungen	06.02.	
XXV	Jugendmitarbeiterkonferenz	30.01.04	Art. 11 Allgemein	Jugendvertreter als stimmberechtigte Mitglieder der Synode. Angemessene Vertretung verschiedener Berufsgruppen im Verkündigungsdienst in Synode und Kirchenleitung. Mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten in Synode und Kirchenleitung sollen nicht berufliche Mitarbeiter sein.	06.02.	Art. 10 Abs. 2 Nr. 4 n.F.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Antragsdatum	Änderung zu VO/Vertragstext	Inhalt	RA am	Ergebnis/Einarbeitung
	nach dem 01.02.04 eingegangen:					
(XXVI)	Kreiskirchenrat Elbe-Fläming	25.02.04	Allgemein	Föderation wird grundsätzlich unterstützt. Bedenken, dass tatsächlich Einsparungen erzielt werden. Wunsch nach Partnerkirchenkreis in der ELKTh. Stellungnahme betr. Gestaltung der Ebene der Kirchenkreise und Kirchengemeinden (Leitung, Finanzen) wird erwartet.		